

## PROTOKOLL

über die am Mittwoch, dem 21. März 2012, um 19.00 Uhr im Rathaus - Sitzungssaal, 3. Stock, stattgefundene Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gänserndorf (öffentliche Sitzung).

### Anwesend waren:

Bgmst. Robert Michl, BA	SPÖ
Vzbgmst. Josef Daubeck	SPÖ

### Die Stadträte:

Franz Csucker	SPÖ
Ing. Ernst Escher	SPÖ
Kurt Burghardt	SPÖ
Christine Beck	ÖVP
Rene Lobner	ÖVP
Franz Weindl	FPÖ

### Die Gemeinderäte:

Margit Bergauer	SPÖ
Ernst Gugler	SPÖ
Franz Irlvek	SPÖ
Dr. Gerhard Janda	SPÖ
Manfred Luksith	SPÖ
Manfred Neumeister	SPÖ
Christine Rohatsch	SPÖ
Elfriede Schönbauer	SPÖ
Christian Worlicek	SPÖ

Wolfgang Halwachs	ÖVP
Anton Kopf	ÖVP
Claudia Pawlik MEd.	ÖVP
Margarete Scheidl	ÖVP
Renate Stiglitz	ÖVP
Ing. Manfred Trost	ÖVP
Margit Wilmsen	ÖVP

Gerhard Krammer	GRÜNE
Margot Linke	GRÜNE
Volker Weiss	GRÜNE

Ortwin Fischer	FPÖ
Renate Franek	FPÖ
Christine Weindl	FPÖ

Alexander Stetina

Entschuldigt abwesend waren:

Dipl.Päd. Martin Wechdorn	SPÖ
Walter Krichbaumer	FPÖ

Schriftführer: Robert Lang

Der Bürgermeister Robert Michl, BA eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung lautet:

**Berichterstatter: Bürgermeister Robert Michl, BA**

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 23. Februar 2012
2. Ergänzungswahl diverse Ausschüsse (Umbesetzung)
3. Weinstraße südöstliches Weinviertel - Austritt
4. Rathaus – Wartungsvertrag automatische Türanlagen
5. Kooperationsvereinbarung „Bewegungskaiser“

**Berichterstatter: Vizebürgermeister Josef Daubeck**

6. Kreisverkehr Gänserndorf Süd – Grundbenützungsbereinkommen Kirche
7. Straßenbauprogramm 2012
8. Wasserversorgung Stadt – Wartungsvertrag Tiefbehälter und Aufbereitungsanlage
9. Straßenbeleuchtung – Ankauf Leuchten
10. Bauhof – Ankauf Kehrmaschine
11. Siebenbrunner Straße – Grundbenützungsbereinkommen Pz.Nr. 1227
12. Erweiterung eines Straßennamens
- 12a. Bahnstraße 30-32, Entsorgung von Bauschutt

**Berichterstatter: StR. Ing. Ernst Escher**

13. Rechnungsabschluss 2011 und Stellungnahme zum Prüfbericht vom 27. Februar 2012

**Berichterstatter: StR. Franz Csucker**

14. Adventmarkt 2011 – Abrechnung, Bericht
15. Jugendzentrum – Auszahlung Budgetmittel
16. Beauftragung GOOSTAV - Jugend
17. Subvention UNAS-Ball
18. Musikschule – Ankauf Instrument

**Berichterstatter: StR. Kurt Burghardt**

19. Erweiterung Kindergarten Kunterbunt - Abrechnung
20. Althausanierung Schönkirchner Straße 15 – Vergabe von Leistungen
21. Kindergärten - Betriebsausstattung
22. Integrationsprojekt EKIDS
23. Projekt „Vom Kindergarten in die Schule“ - Förderung

23a. Erarbeitung der Voraussetzungen und Angebote einer Socialcard

**Berichterstatter: StR. Rene Lobner**

24. Waldarbeiten mit der Lokalen Initiative Mistelbach und dem WUK

25. Umbau des Anlieferungsbereiches der Deponie

26. Aufforstungen im Gemeindewald (Leader gefördert)

**- - - N i c h t Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g - - -**

27. Personalangelegenheiten

28. Erweiterung Betriebsgebiet – Optionsvertrag Pz.Nr. 1186/1

29. Erweiterung Betriebsgebiet – Optionsvertrag Pz.Nr. 1180/2

30. Ansuchen um Förderung alternativer Energiequellen

Der Bürgermeister berichtet, dass **2 Dringlichkeitsanträge** eingelangt sind. Der erste Dringlichkeitsantrag stammt von der ÖVP mit dem Titel „**Erarbeitung der Voraussetzungen und Angebote einer Socialcard**“ (Beilage 1).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass diesem Antrag die Dringlichkeit zuerkannt wird. Er wird daher auf die Tagesordnung **unter Punkt 23a** aufgenommen.

Der zweite Dringlichkeitsantrag stammt von der SPÖ und lautet „**Bahnstraße 30-32, Entsorgung von Bauschutt**“ (Beilage 2).

Der Gemeinderat beschließt mit den Stimmen der SPÖ (14), FPÖ (4) und GR. Stetina, dass diesem Antrag die Dringlichkeit zuerkannt wird. ÖVP (9 – StR. Christine Beck, StR. Rene Lobner, GR. Wolfgang Halwachs, GR. Anton Kopf, GR. Claudia Pawlik MEd., GR. Margarete Scheidl, Gr. Renate Stiglitz, GR. Ing. Manfred Trost, GR. Margit Wilmsen) und Grüne (3 – GR. Gerhard Krammer, GR. Margot Linke, GR. Volker Weiss) stimmten dagegen. Der Antrag wird auf die Tagesordnung **unter Punkt 12a** aufgenommen.

Herr Bürgermeister Robert Michl, BA teilt mit, dass er gemäß § 47 Abs. 2 der NÖ. Gemeindeordnung den Tagesordnungspunkt 20 „Althausanierung Schönkirchner Straße 15 - Vergabe von Leistungen“ von der Tagesordnung absetzt.

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

**Punkt 1:** Der Bürgermeister Robert Michl, BA, berichtet, dass gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23. Februar 2012 während der Auflagefrist von der GR. Margot Linke folgende Einwendungen vorgebracht wurden:

**Punkt 6)**

*Alle Daten außer Namen aus dem Protokoll nehmen. (Datenschutz)*

**Punkt 13), 14), 17)**

*aus GR Gerhard Lobner --> GR Gerhard Krammer machen*

**Punkt 18 a)**

*Seite 21, weit unten - vor fettgedrucktem Absatz:*

*Herr StR Czucker stellt den Antrag, dass der DA "Resolution - keine Schiefergas-Bohrungen*

..." dem zuständigen ???? zwecks Beratung zugewiesen ..... --> da fehlt wohl das Wort Ausschuss

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass das Gemeinderatsprotokoll vom 23. Februar 2012 nach Einarbeitung der Änderungswünsche von Frau GR. Margot Linke genehmigt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**Punkt 2:** Herr Bürgermeister Robert Michl, BA stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass auf Grund des Schreibens vom 24. Februar 2012, betreffend Änderung bei der Besetzung der Ausschüsse, auf Grund des Vorschlages der FPÖ-Fraktion

- a) GR. Ortwin Fischer als Mitglied in den Ausschuss für Soziales, Bürgerservice und Integration (anstelle von Herrn GR. Walter Krichbaumer)
- b) GR. Walter Krichbaumer als Mitglied in den Finanzausschuss (anstelle von Herrn GR. Ortwin Fischer)

gewählt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 3:** Herr Bürgermeister Robert Michl, BA stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Stadtgemeinde Gänserndorf mit dem nächstmöglichen Termin, das ist der 31.12.2012, aus dem Verein „Weinstraße südöstliches Weinviertel“ austritt.

Die Stadtgemeinde Gänserndorf war aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 23.10.2001 diesem Verein beigetreten. Der Mitgliedsbeitrag betrug für das Jahr 2011 € 1.000,--.

Es kommt zu einer hitzigen Diskussion. Von dieser werden nur die wesentlichen Aussagen wieder gegeben:

Stadtrat Rene Lobner ersucht um Information über die konkreten Beweggründe für diesen Austritt. Die ÖVP ist der Meinung, dass die Bezirkshauptstadt Gänserndorf diesem Verein weiterhin angehören sollte. Die Gemeinde präsentiert sich auch als Weinstadt (Weinloben etc.) und wird auch bei der Wahl der Miss Marchweingärtner vertreten sein. Er hat mit Bgmst. Jantschitsch aus Bad Pirawarth telefoniert. Demnach fanden regelmäßig Sitzungen statt, die letzte erst vor wenigen Wochen.

Bgmst. Robert Michl, BA teilt dazu mit, dass während seiner Amtszeit kein Vertreter der Gemeinde Gänserndorf an diesen Sitzungen teilnahm. Die Gemeinde hat durch diesen Verein keinen Nutzen. Die € 1.000,-- können anderswo sinnvoller eingesetzt werden.

StR. Franz Weindl teilt mit, dass die FPÖ wegen den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit für diesen Austritt stimmen wird.

StR. Lobner ersucht um einen jährlichen Bericht über die Mitgliedschaften der Gemeinde und welche Aktivitäten gesetzt wurden.

Aufgrund mehrerer Anfragen teilen StR. Franz Csucker und Vzbgmst. Josef Daubeck mit, dass eine Liste über die Mitgliedschaften in der Gemeinde aufliegt. Dies war ja auch schon Thema des Prüfungsausschusses.

**Der Antrag wird mit 22 Stimmen (SPÖ, GRÜNE, FPÖ und GR. Stetina) gegen 9 Stimmen (ÖVP, Gegenstimme – StR. Christine Beck, StR. Rene Lobner, GR. Wolfgang Halwachs, GR. Anton Kopf, GR. Claudia Pawlik MEd., GR. Margarete Scheidl, Gr. Renate Stiglitz, GR. Ing. Manfred Trost, GR. Margit Wilmsen) angenommen.**

Bearbeiter: Lang

**Punkt 4:** Herr Bürgermeister Robert Michl, BA stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass mit der Firma Dorma beiliegender Wartungsvertrag, betr. der zwei automatischen Türanlagen im Rathaus, Variante Gold, Wartung inkl. Sicherheitsüberprüfung 1 x jährlich, zu jährlichen Kosten von € 359,- exkl. USt. abgeschlossen werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 5:** Herr Bürgermeister Robert Michl, BA stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die vorliegende Kooperationsvereinbarung mit der ARGEF (Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung), betreffend Abhaltung des Projektes „Bewegungskaiser“, genehmigt werden soll. Die Kosten für den Sanitätsdienst werden laut telefonischer Auskunft von der ARGEF übernommen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 6:** Herr Vizebürgermeister Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegendes Grundbenützungsbereinkommen mit der römisch katholischen Pfarrkirche Gänserndorf, betr. des neuen Kreisverkehrs in Gänserndorf Süd, L11-Oed-Aigenstraße, genehmigt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 7:** Herr Vizebürgermeister Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass beiliegendes Straßenbauprogramm für das Jahr 2012 auf Basis der Kostenschätzungen der Kiener Consult Ziviltechniker GesmbH. zu Gesamtkosten von € 800.000,- inkl. Ust. zusätzlich der über die Abwasserbeseitigungsanlage finanzierten Kosten für die Entwässerungsarbeiten in der Höhe von ca. € 67.000,- inkl. USt. beschlossen werden soll (Beilage 3).

Mit den erforderlichen Vermessungsarbeiten sollen die örtlichen Vermessungsbüros beauftragt werden.

Weiters soll die Bestbieterfirma Lichtwerbung Baumgartner mit der Errichtung der Werbepylons „Gänserndorf Heimat am Puls“ im Kreisverkehr an der B8 und L11 (Süd) zu Kosten von € 25.668,- inkl. USt. lt. Anbot vom 16.2.2012 beauftragt werden. Die restliche Ausgestaltung, sowie die Verlegung der Handballskulptur, erfolgt in Eigenregie durch den Bauhof.

GR. Halwachs stellt den Gegenantrag, dass die Gestaltung der beiden Kreisverkehre unter Einbeziehung des Herrn Weyland (Heimat am Puls) nochmal im Ausschuss besprochen werden soll.

GR. Halwachs zieht schließlich seinen Antrag zurück, weil Vzbgmst. Daubeck **seinen Antrag dahingehend ändert, dass die Gestaltung nochmals im Bauausschuss besprochen werden soll.**

**Der geänderte Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 8:** Herr Vizebürgermeister Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass mit der Firma GWT beiliegender Wartungsvertrag, betr. der Wartung der maschinellen und elektrotechnischen Ausrüstung des Tiefbehälters und der Aufbereitungsanlage, 2 x jährlich, zu Kosten von € 2.850,- exkl. USt./Wartung abgeschlossen werden soll.

Bis zum Jahre 2011 (5 Jahre nach Inbetriebnahme) war die Wartung im Errichtungspreis inkludiert.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 9:** Herr Vizebürgermeister Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Straßenbeleuchtung

1. bei der Firma AE Schreder 18 Garnituren Calla LED-Leuchten inkl. 5 Masten zu Kosten von € 13.878,60 inkl. USt. lt. Anbot vom 27. Februar 2012 und
2. bei der Fa. Philips 25 Garnituren Kofferleuchten 70 Nr. 2 inkl. 10 Masten, 1 Stk. Rondolux inkl. Masten, zu Kosten von gesamt € 10.377,60 inkl. USt. lt. Anbot vom 1. März 2012.

angekauft werden sollen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 10:** Herr Vizebürgermeister Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für den Bauhof nach Einholung von 4 Anboten, bei der Bestbieterfirma Stangl eine Straßenkehrmaschine der Type HAKO Citymaster 2000 inkl. notwendigen Zubehör zu Kosten von gesamt € 124.870,48 inkl. USt. lt. Anbot vom 29.02.2012 angekauft werden soll. Es soll ein entsprechender Leasingvertrag als auch eine entsprechende Volkkaskoversicherung vereinbart werden.

Die Fa. Stangl bietet einen 24h Service an.

Vzbgmst. Daubeck teilt dazu mit, dass die ursprünglich favorisierte Maschine „Nilfisk“ nun doch nicht angekauft werden soll, weil die als Referenz genannte Stadt Berlin von dieser Maschine nicht begeistert ist.

Aufgrund einer Frage des GR. Krammers teilt er weiters mit, dass die Auslastung bei rund 70 % liegen wird. In den Monaten Dezember bis Februar wird voraussichtlich nicht gefahren.

Laut Bgmst. Robert Michl, BA wird auch eine Kooperation mit anderen Gemeinden geprüft. Vorher sollen allerdings Erfahrungen gesammelt werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 11:** Herr Vizebürgermeister Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegendes Grundbenützungsberechtigten mit Frau Gabriele Schönberg und Frau Mag. Christine Stengg, betr. Mietung der Parzelle Nr. 1227, Siebenbrunner Straße vis a vis Volksschule, zwecks Errichtung eines unbefestigten Parkplatzes, genehmigt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 12:** Herr Vizebürgermeister Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für den Weg, PZ 2437 (siehe beiliegenden Katasterauszug), der in der Ausschusssitzung für Infrastruktur und Baubehörde vom 8.3.2012 gefundene Straßennamen - „Am Heizwerk“ – festgelegt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kamellor

**Punkt 12a:** Herr Vizebürgermeister Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass das beim Abbruch der Gebäude Bahnstraße 30 und 32 anfallende Schuttmaterial zur Fa. Magyar zur Entsorgung gebracht werden soll. Der Preis für die Entsorgung beträgt bei geschätzten 500 Tonnen Bauschutt € 6.875,- exkl. Ust. Die Bedeckung soll über die HH-Stelle Sanierungen des Straßenbauprogrammes 2012 erfolgen. Ursprünglich war vorgesehen gewesen, dieses Material in der gemeindeeigenen Deponie zu deponieren. Aufgrund der Materialzusammensetzung dieser Gebäude ist dies allerdings rechtlich nicht möglich.

GR. Krammer stellt die Frage, was die städtebauliche Absicht dieses Abrisses ist.

Bgmst. Robert Michl, BA teilt dazu mit, dass einige Interessenten die Gebäude besichtigt hatten. Die Sanierungskosten haben allerdings alle abgeschreckt. Alleine die E-Installationen würden rund € 10.000,- kosten. Bezüglich der zukünftigen Platzgestaltung ist die Durchführung eines Bürgerbeteiligungsverfahrens angedacht. Der Bereich bis zur Baufluchtlinie soll mit Pflastersteinen zugedeckt werden, damit man den zukünftigen Platz besser erkennen kann.

StR. Christine Beck: Im Budget ist ein Ansatz für einen Ideenwettbewerb enthalten. Laut Arch. Deubner stellt die Architektenkammer seit 1. Jänner kostenlos Konsulenten bei. Sie hat bereits Gemeindebedienstete ersucht, dort per mail anzufragen.

Bgmst. Robert Michl, BA möchte zuerst die Bevölkerung fragen und dann die Profis.

StR. Rene Lobner: Die Bürger könnten über die Gemeindezeitung befragt werden. Es sollen aber auch professionelle Vorschläge eingeholt werden. Der Abriss kostet nicht nur Deponiegebühren sondern auch Arbeitszeit der Bauhofmitarbeiter.

Bgmst. Robert Michl, BA: Diese Häuser kann niemand verwenden. Die Deponie- und Personalkosten werden sicher im Laufe der Zeit nicht geringer. Man sollte daher jetzt abreißen.

Vzbgmst. Josef Daubeck: Es liegt ein Abbruchbescheid vor und es gibt einen Bauführer (Fa. Allbau - kostenlos). Ferner haben die Bauhofarbeiter jetzt mehr Zeit (Winterdienst beendet, Pflege der Grünanlagen, Rasenmähen etc. beginnt erst). Die Personalkosten können berechnet werden.

StR. Rene Lobner: Wenn der Bauhof derzeit wenig zu tun hat, dann sollte der Zaun beim Spielplatz Neugasse repariert werden.

GR. Gerhard Krammer: Hat Bedenken wegen der Statik der Nachbargebäude.

**Auf Antrag des GR. Halwachs wird die Sitzung für 15 Minuten unterbrochen.**

GR. Gerhard Krammer: Es liegt nur ein Antrag über die Bauschuttentsorgung vor. Es gibt aber keinen Beschluss, die Gebäude abzureißen.

**Der Antrag wird mit 20 Stimmen (SPÖ 14 + FPÖ 4 + GR. Weiss und GR. Stetina) angenommen. GR. Margot Linke (GRÜNE) enthält sich der Stimme. Die ÖVP (9 - ÖVP, Gegenstimme – StR. Christine Beck, StR. Rene Lobner, GR. Wolfgang Halwachs, GR. Anton Kopf, GR. Claudia Pawlik MEd., GR. Margarete Scheidl, Gr. Renate Stiglitz, GR. Ing. Manfred Trost, GR. Margit Wilmsen) und GR. Gerhard Krammer (GRÜNE) stimmen dagegen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 13:** Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2011 mit den Gesamtsummen im

Ordentlichen Haushalt	Einnahmen	€	19,910.508,81
	Ausgaben	€	19,910.508,81
Außerordentlichen Haushalt	Einnahmen	€	5,080.597,09
	Ausgaben	€	4,727.202,51

genehmigt wird.



Aufgrund der bereits ziemlich langen Sitzungsdauer verzichtet StR. Ing. Ernst Escher auf die Vorlesung seines Berichtes sondern verweist bezüglich der detaillierten Zahlen auf den Bericht, der im Akt liegt (Beilage 4).

Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher teilt mit, dass der Rechnungsabschluss 2011 am 27. Februar 2011 (Beilage 5) vom Prüfungsausschuss geprüft und nicht beanstandet wurde.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 14:** Herr Stadtrat Franz Csucker stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die vorliegende Abrechnung betreffend des Adventmarktes 2011 „in & um das Rathaus“ zur Kenntnis genommen werde:

<b>Adventmarkt Gänserndorf 2011</b>		
<b>Einnahmen und Ausgaben inkl. Ust.</b>		
	<b>Ausgaben</b>	<b>Einnahmen</b>
Hütteneinnahmen Aussteller		3.977,00 €
Beschallung	1.500,00 €	
Märchenerzählerin Lehner	400,00 €	
Erdklang Weinviertel, Honorar	300,00 €	
Capbella Canta, Honorar	300,00 €	
Kasperlbühne Müzelzipf, Honorar	250,00 €	
Musikschule, Honorar Turmblasen	160,00 €	
EVN Stromkosten	6,22 €	
Legerer Stromanschlüsse Annahme von 2010	2.306,40 €	
Anmeldung Gemeinde, Veranstaltung	54,30 €	
Bewilligung Transparent, Antrag BH	79,30 €	
A-Ständer, Veranstaltungsschaukasten	160,00 €	
AKM Rechnung	91,20 €	
Plakate Brentano	297,60 €	
Fa. Klebeteufel, Transparent, Änderung Datum	36,00 €	
Diverses Material, Deko, Backverzierung	444,04 €	
	<b>6.385,06 €</b>	<b>3.977,00 €</b>
EVN Verteilerschrank	Kostenlos	
		2.408,06 €

StR. Franz Csucker bedankt sich bei den damit betrauten Rathausmitarbeitern und stellt fest, dass er 4 Wochen lang versucht hatte, einen Weinbauern zu finden. Es wollte sich jedoch keiner herstellen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kohl

**Punkt 15:** Herr Stadtrat Franz Csucker stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für das Jugendzentrum ein Teilbetrag der im Budget 2012 vorgesehenen Mittel in der Höhe von € 2.000.-- ausbezahlt werden soll. (Vorgesehener Gesamtbetrag im Jahr 2012 € 2.600.--).

Die Verantwortlichen des Jugendzentrums können somit eigenständig Anschaffungen für das Jugendzentrum tätigen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kohl

**Punkt 16:** Herr Stadtrat Franz Csucker stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass € 30.000,-- für die mobile Jugendarbeit der Streetworker GOOSTAV in Gänserndorf zur Verfügung gestellt werden sollen.

GR. Gerhard Krammer stellt fest, dass das Budget für diesen Punkt auf € 55.000,-- aufgestockt wurde und fragt, ob es mit GOOSTAV Gespräche gegeben habe.

StR. Franz Csucker: GOOSTAV selbst hat nur um 2 wöchentliche Mehrstunden angesucht. Diese sind in den € 30.000,-- enthalten.

Nach einer längeren Diskussion über die Arbeit im Ausschuss und einigen gestellten und zurückgezogenen Anträgen ändert Str. Franz Csucker seinen Antrag dahingehend, dass GOOSTAV mit € 30.000,-- sofort beauftragt wird. Ferner wird er GOOSTAV ersuchen, dass sie ein Zusatzangebot über eine Erweiterung des Auftrages auf bis zu € 55.000,-- legen sollen. Sollte GOOSTAV über die Kapazitäten verfügen, dieses Geld im Jahr 2012 für zusätzliche Betreuungsstunden im Rahmen der mobilen Jugendarbeit zu verwenden, dann soll dieses Zusatzangebot in der Juni-Sitzung beschlossen werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kohl

**Punkt 17:** Herr Stadtrat Franz Csucker stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass eine Subvention in der Höhe von € 1.500,-- für den UNAS-Ball (Union & ASKÖ) an die Veranstalter ausbezahlt werden soll.

GR. Wolfgang Halwachs ersucht, dass Richtlinien über die Gewährung außerordentlicher Subventionen ausgearbeitet werden.

StR. Franz Csucker stellt fest, dass per Gemeinderatsbeschluss jederzeit auch entgegen beschlossener Richtlinien Subventionen vergeben oder abgelehnt werden können.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kohl

**Punkt 18:** Herr Stadtrat Franz Csucker stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der Ankauf eines Klaviers, der Marke Yamaha B Piano beim Bestbieter, der Fa. Bösendorfer um € 4.884,-- inkl. MWSt. für die Musikschule Gänserndorf beschlossen werden soll. (Siehe beiliegenden Mailverkehr mit dem Musikschuldirektor)

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kohl

**Punkt 19:** Herr Stadtrat Kurt Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Gesamtkosten für die Erweiterung des Kindergartens Kunterbunt, Hafergrubeweg 3 in der Höhe von

**€ 890.652,77 exkl. USt.**

(siehe beiliegende Zusammenstellung) zur Kenntnis genommen werden sollen.

Die vorgesehenen Kosten betragen € 885.000,00,-- und wurden somit um € 5.652,77 überschritten (siehe beiliegende Stellungnahme Architekt).

GR. Margot Linke ist der Meinung, dass die ursprünglich vorgesehenen Kosten schon einmal um rund € 180.000,-- erhöht worden sind und dass die Mehrkosten daher € 185.000,-- betragen.

StR. Ing. Ernst Escher entgegnet, dass 2 Darlehen über insgesamt € 925.000,-- beschlossen wurden. Nun wurde eindeutig weniger Geld ausgegeben als ursprünglich angenommen.

Bgmst. Robert Michl, BA stellt fest, dass er anerkennt, dass die Leistung von StR. Burghardt von anderen nicht anerkannt wird. Der Prüfungsausschuss kann die Kosten ja überprüfen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 20:** Dieser Antrag wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 21:** Herr Stadtrat Kurt Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die 20 Kindergartengruppen die im Budget vorgesehenen Mittel in der Höhe von € 20.000,-- für Betriebsausstattungen zur Verfügunggestellt werden sollen.

Die Anschaffungen sind von allen Leiterinnen miteinander abzusprechen und die Ankäufe in weiterer Folge mit der Abteilung Stadtservice abzuwickeln.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 22:** Herr Stadtrat Kurt Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass das vorliegende Integrationsprojekt der EKIDS (Eltern-, Kind- und Jugendzentren NÖ) in der vorliegenden Form (Beilage 6) beschlossen werden soll.

StR. Franz Weindl: Die FPÖ wird diesem Versuch aus einem Nebeneinander ein Miteinander zu machen, zustimmen.

GR. Margot Linke: Empfindet einige Angaben im Angebot als störend (z.B. dass der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund nicht bekannt ist). Ferner gibt es keine Homepage, obwohl diese auf der ersten Seite angeführt ist. Im Angebot steht überdies, dass schon Projekte in Gemeinden durchgeführt wurden. Würde gerne wissen, in welchen.

Bgmst. Robert Michl, BA und StR. Kurt Burghardt weisen darauf hin, dass für derartige Fragen die Vorberatung im Ausschuss stattgefunden hat. Wären sie dort gestellt worden, hätten weiterführende Informationen besorgt werden können. Detailfragen können hier nicht beantwortet werden.

StR. Kurt Burghardt: Es handelt sich hierbei um eine Nebenorganisation der Kinderfreunde.

GR. Volker Weiss stellt den Antrag, dass der Antrag des StR. Kurt Burghardt zurückgestellt und das Projekt vom EKIDS im Ausschuss vorgestellt werden soll.

StR. Rene Lobner: Die Eckdaten des Projektes sollen bekannt gegeben werden. Die vorliegenden 4 Seiten sind sehr schwammig formuliert.

**Der Antrag des GR. Weiss wird mit den Stimmen der SPÖ (14) und der FPÖ (4) gegen die Stimmen der ÖVP (9 - StR. Christine Beck, StR. Rene Lobner, GR. Wolfgang Halwachs, GR. Anton Kopf, GR. Claudia Pawlik MED., GR. Margarete Scheidl, Gr. Renate Stiglitz, GR. Ing. Manfred Trost, GR. Margit Wilmsen), GRÜNEN (3 – GR. Gerhard Krammer, GR. Margot Linke, GR. Volker Weiss) und GR. Stetina abgelehnt.**

**Der Antrag des StR. Burghardt wird mit den Stimmen der SPÖ (14) und der FPÖ (4) gegen die Stimmen der ÖVP (9 - StR. Christine Beck, StR. Rene Lobner, GR. Wolfgang Halwachs, GR. Anton Kopf, GR. Claudia Pawlik MED., GR. Margarete Scheidl, Gr. Renate Stiglitz, GR. Ing. Manfred Trost, GR. Margit Wilmsen), GRÜNEN (3 – GR. Gerhard Krammer, GR. Margot Linke, GR. Volker Weiss) und GR. Stetina angenommen.**

Bearbeiter: Lang

**Punkt 23:** Herr Stadtrat Kurt Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Miete für das Kulturhaus für die Veranstaltungsreihe „Vom Kindergarten in die Schule“ (Projekt zur Förderung der Sprachkompetenzen von Kindern und deren Eltern mit Migrationshintergrund) auf Grund des Schreibens vom 6. März 2012 zur Gänze erlassen wird.

Folgende Veranstaltungen sollen subventioniert werden:

- 4. Mai 2012 „Mehrsprachigkeit in der Lebenswelt unserer Kinder“
- 15. Juni 2012 noch keine fixe Referenzzusage

Die Kosten für die Miete dieser Veranstaltungen betragen ca. € 200,- und sollen über die Haushaltsstelle 1/429000-728540 – Entgelte für sonstige Leistungen Integrationsmaßnahmen abgedeckt werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 23a:** Herr Gemeinderat Wolfgang Halwachs stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass ein Arbeitskreis eingesetzt wird, mit je einem Vertreter pro Fraktion, der die Voraussetzungen für den Erhalt einer Sozialcard sowie damit verbundene eventuelle Ermäßigungen, Zuschüsse und/oder Unterstützungen erarbeitet und das Ergebnis dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung zur Abstimmung vorlegt.

StR. Franz Csucker: Es gibt einen Sozialausschuss, warum soll ein eigener Arbeitskreis gegründet werden?

StR. Rene Lobner: In den Ausschüssen haben nicht alle das gleiche Rederecht, das wäre bei einem Arbeitskreis anders.

**Der Antrag wird mit den Stimmen der SPÖ (14), der FPÖ (4) und GR. Stetina gegen die Stimmen der ÖVP (9 - StR. Christine Beck, StR. Rene Lobner, GR. Wolfgang Halwachs, GR. Anton Kopf, GR. Claudia Pawlik MED., GR. Margarete Scheidl, Gr. Renate Stiglitz, GR. Ing. Manfred Trost, GR. Margit Wilmsen) und GRÜNEN (3 – GR. Gerhard Krammer, GR. Margot Linke, GR. Volker Weiss) abgelehnt.**

Bearbeiter: Vock

**Punkt 24:** Herr Stadtrat Rene Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass Arbeiter der „Lokalen Initiative Mistelbach“ auch heuer wieder zu einem Preis von € 7,50 je Stunde und Person im Gemeindewald für verschiedene Pflegearbeiten (Stammzahlreduktion bei Kiefern-Naturverjüngungen, Vereinzeln von Eichen-Stockausschlägen, Aufasten, Mulchen von Laubholz-Jungpflanzen, Pflege der Aufforstungen, Instandhaltung der Zäune und ähnliches) eingesetzt werden sollen. Die Gesamtkosten dieser Arbeiten sollen mit € 15.000,-- begrenzt werden.

Ferner wolle der Gemeinderat beschließen, dass auch Arbeiter des WUK (Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser) aus Gänserndorf für diese Arbeiten eingesetzt werden sollen. Der WUK verrechnet neben den € 7,50 je Stunde und Person noch € 16,-- pro Stunde für Einweisung, Anleitung und Endkontrolle des jeweiligen Arbeitspaketes und ist somit geringfügig teurer, sollte aber trotzdem eingesetzt werden, weil hier Gänserndorfer Arbeitslose unterstützt werden. Die Gesamtkosten der WUK-Arbeiten sollen ebenfalls mit € 15.000,-- begrenzt werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Lang

**Punkt 25:** Herr Stadtrat Rene Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass das Zivilingenieurbüro DI Wawra aus Strasshof aufgrund des Angebotes vom 2.3.1012 mit den Ziviltechnikerleistungen (Planung, örtliche Bauaufsicht u. Planungs- und Baustellenkoordination) für den Umbau des Anlieferungsbereiches an der Deponie zu einem Honorar von gesamt 18.000,-- exkl. Ust. beauftragt werden soll.

DI Wawra ist Bestbieter gegenüber der Fa. Grand aus Wien (Angebot vom 20.3.12 mit € 22.000,-- exkl. Ust. und der Fa. Paikl aus Kleinneusiedl (Angebot vom 15.3.2012 mit € 22.534,-- exkl. Ust).

DI Wawra ist das von der Landesregierung für die Deponie und die Kompostierungsanlage bestellte Aufsichtsorgan und überwacht diese Arbeiten somit auch im Zuge seiner behördlichen Aufsichtstätigkeit. Er führte in diesem Zusammenhang bereits sämtliche Behördengespräche durch.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Lang

**Punkt 26:** Herr Stadtrat Rene Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Fa. Elfriede Netouschek auf Grund des Angebotes vom 4.2.2012 mit der Durchführung einer aus LEADER-Mitteln geförderten Aufforstung zum Preis von € 13.420,-- exkl. Ust. pro Hektar beauftragt werden soll. Im Frühjahr soll zunächst ein Hektar aufgeforstet werden. Sollten im Herbst noch ausreichend Geldmittel im Waldbudget vorhanden sein, soll dann ein weiterer Hektar aufgeforstet werden.

Die Fa. Netouschek war Bestbieter gegenüber der Fa. Stillfrieder Forst (€ 14.700,-- exkl. Ust. je ha gemäß Angebot vom 2.3.2012).

Diese Aufforstung wird zu 90 % gefördert (50 % EU, 30 % Bund, 20 % Land NÖ).

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Ende der Sitzung: 21,30 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Für die GRÜNEN:

Für die FPÖ:

Rechnungsabschluss 2011

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Finanzreferent der Stadtgemeinde Gänserndorf lege ich Ihnen heute den RA für das abgelaufene Jahr 2011 vor.

Die Differenz im ordentlichen Haushalt zwischen VA 2011 + NVA 2011 (EURO 19.520.300,--) und RA 2011 (EURO 19.910.508,81) betrug 390.208,81 EURO oder ca. + 1,999 %.

Die Schuldenentwicklung der Stadtgemeinde gliedert sich wie folgt:

1. Die Schulden der Hoheitsverwaltung, die ausschließlich als echte Finanzschulden einer Gemeinde gelten, weil sie aus den allgemeinen Steuereingängen abgedeckt werden müssen, haben sich von EURO 4.613.210,32 (01.01.2011) auf EURO 5.526.046,36 erhöht. (EUR 912.836,04) Das sind 27,75 % (24,83 % im Jahr 2010 + 2,92 %) des ordentlichen Haushaltes. Bau Kindergärten Süd Kindergarten Hafergrubenweg und Straßenbau bzw. Gehsteig

2. Die aufgenommenen Kredite für Trinkwasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Müllbeseitigung, Stadthalle, Hallen- und Freibad, Gemeindewohnhäuser haben sich von EURO 10.742.722,23 auf EURO 9.721.933,38 vermindert. (EUR - 1.020.788,85) Das sind 48,83 % des ordentlichen Haushaltes. (Vergleich im Jahr 2010 57,83 % = -9,00 %) und werden aus Gebühren und Abgaben sowie der Hallenmiete zurückgezahlt.

3. Diese beiden vorgenannten Passiva ergeben zusammen EURO 15.247.979,74 das sind 76,58 % des ordentlichen Haushaltes. Im Vorjahr hatten wir 82,67 % (- 6,09 %)

Die Gesamtschulden haben sich von EURO 15.726.792,44 auf EURO 15.247.979,74 vermindert. (EUR -478.812,70 oder ca. - 3,04 %)

HAS HAK Rückzahlungen im Jahr 2011 beendet

Im außerordentlichen Haushalt stehen Einnahmen von EURO 5.080.597,09 Ausgaben von EURO 4.727.202,51 gegenüber. Der Differenzbetrag von EURO 353.394,58 wird in den Haushalt 2012 übernommen.

Dieser Überschuss setzt sich aus einzelnen Überschüssen bzw. Fehlbeträgen bei den Vorhaben zusammen (es wurde bei diversen Vorhaben ein Überschuss erzielt bzw. bei einzelnen Vorhaben ein Fehlbetrag erzielt).

Soweit der Bericht der sich auf Grund der gerauschten Form natürlich nur auf die wichtigsten Fakten beschränkt.

Bericht des Prüfungsausschusses vom 27. Februar 2012

Ich möchte mich an dieser Stelle bei all jenen bedanken, die bei der Umsetzung dieser auf Grund der allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Situation sehr schwierig gewordenen Arbeiten im Jahr 2011 beteiligt waren.

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates! Ich ersuche um Zustimmung zum vorliegenden Rechnungsabschluss für das Jahr 2011.